

zusammengestellt. Die Angebote können ab Mittwoch, 1. Juli, im Jugendtreff am Philosophenweg gebucht werden – montags und dienstags von 15 bis 17 Uhr, mittwochs von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr, donnerstags von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr sowie freitags von 10 bis 12 Uhr.

Mit diesen Angeboten sollen Kindern und Jugendlichen, die ohnehin schon durch die Einschränkungen besonders

Hygieneregeln statt.

Die Liste der Ferienfreizeitangebote ist auf der Homepage der Stadt Brake unter Jugendarbeit eingestellt und einsehbar.

Folgende Angebote können gebucht werden:

- Bubble Soccer 15. August, 10 bis 11.30 Uhr, Kosten: 10 Euro
- Besuch des Bunker Valentin (mit Führung), 5. August, 9.45 bis etwa 12.30 Uhr, Kosten: 10 Euro

- nach Bremen, 18. August, 13.15 Uhr, Kosten: 15 Euro
- Lasertag in Bremerhaven, 30. Juli, 9.15 bis 12.10 Uhr, Kosten: 10 Euro
- Manga zeichnen lernen, 8. August, 10 bis 12 Uhr, Kosten: 5 Euro
- Nudeln selber machen, 28. Juli, 10.15 bis 13.15 Uhr, Kosten: 5 Euro
- Nudeln selber machen, 29. Juli, 10.15 bis 13.15 Uhr, Kosten: 5 Euro
- Ponyreiten, 21. Juli, 14.30

- kurs, 29. Juli, 10.30 bis 12 Uhr, Kosten: 8 Euro
 - Schlagzeug und Trommelkurs, 5. August, 10.30 bis 12 Uhr, Kosten: 8 Euro
 - Tennis, 20. Juli 10 bis 14 Uhr, kostenlos
 - Töpfern, 11. August, 15 bis 16.30 Uhr, Kosten: 5 Euro
 - Wendo - Selbstbehauptung für Mädchen, 3., 4. und 5. August, jeweils von 10 bis 14 Uhr, Kosten: 25 Euro (für 3 Tage).
- @ Mehr Infos unter www.brake.de

NWZ 01.07.20

Mehr Aufwand für Handwerksbetriebe

MEHRWERTSTEUERSENKUNG Bürokratische Herausforderungen steigen

VON SARAH SCHUBERT

WESERMARSCH – Deutlich mehr zu tun haben die Handwerksbetriebe mit der Senkung der Mehrwertsteuer. Der Mehraufwand bezieht sich jedoch nicht auf einen Anstieg in der Auftragslage. Laut Thomas Sturm, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Wesermarsch, bedeutet die ab 1. Juli geltende Mehrwertsteuersenkung einen erheblich größeren bürokratischen Aufwand für die Betriebe. „Es ergeben sich viele Schwierigkeiten, das Ganze ist sehr kompliziert“,



Thomas Sturm von der Kreishandwerkerschaft BILD: MINTEN

sagt er. Selbstverständlich begrüße

die Branche jedes Mittel, das zur Ankurbelung der Wirtschaft beitrage, aber die konkrete Umsetzung sei sehr komplex. Friseure müssen nun beispielsweise ihre Kassensysteme umstellen. Im Bauwesen müsse bei der Senkung an Vertragsmodelle, Abschlagszahlungen, Materialbestellungen, Fertigstellung und Teilrechnungen gedacht werden.

„Deutlich einfacher wäre es gewesen, die Lohnsteuer zu senken“, sagt Thomas Sturm, „dann hätten die Menschen einfach mehr Geld in der Ta-

sche gehabt, das sie ausgeben können.“ Ob eine Mehrwertsteuersenkung den gewünschten Effekt erzielen könne, bliebe offen.

„Es tun sich außerdem viele Fragen auf, was Umsatzsteuer und Nachberechnungen betrifft“, sagt der Geschäftsführer. Die Frage sei, ob der Effekt der Senkung um drei Prozent den Mehraufwand rechtfertige. Dies bliebe jedoch abzuwarten. „Es ist wichtig, wieder Lust auf Konsum zu schaffen“, sagt Thomas Sturm, „aber ob diese Senkung die richtige Lösung ist, muss man abwarten.“

folgte im Jahr Handwerksbetriebe bestand Bäcker die Meistervereine der Vereinigung Handwerksbetriebe fang 1996 in die nische Gewerkschaften Familienunter-

Wesermarsch
 Amtliches Blatt
 des Landkreises
 und aller Städte
 Brake/Elstfeld
 Berr
 Redaktionssekretär
 Breite Straße
 04
 Telefax
 Hans-Carl
 04
 Ulrich Schlüter (Stellv.)
 Anja Biewald (abw.)
 04
 Torsten Wewer
 E-Mail: red@nwz.de
 E-Mail: red@nwz.de
 E-Mail: red@nwz.de
 Wolfgang Gravenhorst
 Lokalsport-wesermarsch.de
 Me
 (Jad
 04
 Sa
 (Brake/Elstfeld)
 04
 Ku
 Abonnem
 Anzeig
 Bezugspreis 39,90 €
 Monat einschließl.
 ePaper 29,90 € pro
 lich gesetzlicher M
 griff auf NWZonline
 NWZ-ePaper sowie
 Unsere AGB fin
 www.N